



In der Woche nach Pfingsten 2023 trifft man wieder die bretonischen Freunde am Phare d'Eckmühl in Penmarc'h.

Bild: Heike Tanter /Archiv rb

Vorbereitung auf Reise in die Bretagne

Partnerschaftsverein blickt optimistisch auf anstehenden Besuch – Neue Vereinskleidung

Schierling. (rb) Auch die diesjährige Hauptversammlung des deutsch-französischen Partnerschaftsvereins „Freunde Eggmühl-Penmarc'h im Markt Schierling“ im Gasthaus Napoleon in Eggmühl, begann wieder mit einer Brotzeit für die Mitglieder. Thema war auch die Reise in die Partnerstadt Penmarc'h vom 29. Mai bis 5. Juni, sowie die Anschaffung von neuer Vereinsbekleidung.

Präsidentin Colienne Van Innis berichtete, dass man für die Mitglieder ein französisches Essen in Mällersdorf organisiert hatte. Weiter fand ein Infoabend zu der anstehenden Reise statt und es wurde die Anreise mit dem Zug organisiert. Weiter übermittelte die Präsidentin Grüße des Präsidiums des Partnerschaftsvereins „Jumelage Penmarc'h – Schierling und stellte nochmals das von französischer Seite übermittelte Besuchsprogramm vor.

Ausgeglichene Finanzen dank Zuschüsse

Mehr als 80 Personen, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, werden die Reise nach Penmarc'h in unterschiedlicher Form antreten. Die Mehrzahl organisiert für sich die Fahrt selbst.
Dank sagte sie dem Markt Schier-

ling für die finanzielle Bezuschussung der Reise. Kassenwart Bodo Boz gab den Bericht über die Vereinsfinanzen im Geschäftsjahr 2022 und vermeldete ein annähernd ausgeglichenes Haushaltsjahr. Die hohen Ausgaben für die Feierlichkeiten anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Penmarc'h konnten nur aufgrund wohlwollender Zuschüsse durch den deutsch-französischen Bürgerfond und dem Markt Schierling aufgefangen werden. Die aktuelle Mitgliederzahl bezifferte er mit 123 Personen.

Bürgermeister Christian Kiendl

sagte in seinem Grußwort, dass der Marktgemeinderat hinter dem Verein und der Partnerschaft stehe. Nach einer Vorschau auf die weiteren Vorhaben des Vereins wurde eine neue Vereinskleidung vorgestellt, die probiert und bestellt werden konnte. Ansinnen ist es, beim diesjährigen Besuch der Partnergemeinde in einheitlicher Oberbekleidung aufzutreten.

Alle Vereinsmitglieder die nicht bei der Hauptversammlung waren, können sich dahingehend bei Elisabeth Hofmeister unter Telefon 09451-3278 melden und einen Termin für eine Anprobe vereinbaren.

Die Bestellaktion soll bis 5. April abgeschlossen werden.

Weiter liegt dem Verein eine Anfrage aus Penmarc'h bezüglich Praktikantenplätze vor. Zwei junge Damen würden gerne in Schierling ein Praktikum absolvieren (Kindererziehung und Marketing/Öffentlichkeitsarbeit) dafür würden Unterkünfte gebraucht, am besten Familien, die auch die Verköstigung und Betreuung übernehmen. Für die Kinderbetreuungsstelle kann die Gemeinde einen Platz anbieten, für Marketing wird allerdings noch eine Firma gesucht, die dies bewerkstelligen könnte.

Abwechslungsreiches Reiseprogramm

Insgesamt 33 Mitglieder machen sich gemeinsam mit dem Zug auf in die Bretagne. Dabei wird ein Zwischenstopp in Paris eingelegt mit Besichtigung des Eiffelturms, sowie einer Schifffahrt auf der Seine. Zudem ist ein mehrgängiges Menü auf dem Montmartre geplant. Nach einer Übernachtung im berühmten Künstlerviertel geht es am nächsten Tag mit dem TGV weiter in die Bretagne nach Quimper und von dort per Bus in die Partnerstadt Penmarc'h, wo der französische Partnerschaftsverein alle Gäste am Spätnachmittag des 30. Mai

einen herzlichen Empfang bereiten werden. Am Mittwoch, 31. Mai, stehen vormittags eine geführte Wanderung an der felsigen Küste und der Besuch einer Segelschule an. Für die Kinder ist dann ein besonderer Nachmittag geplant, bei dem sie sich mit gleichaltrigen Schülern aus Penmarc'h treffen. Den Tagesabschluss für die Gäste bildet ein Empfang im Rathaus. Am Donnerstag geht es zum Wochenmarkt nach Pont-l'Abbé und mit Bootstour auf dem Fluss Odet. Eine Fahrt nach Brest zum Océanopolis (Meeresaquarien) mit Rückfahrt über die

Bucht von Douarnenez steht am Freitag an und am Samstag werden eine Rundfahrt mit dem Rettungskreuzer im Hafen von Saint-Guénolé, sowie die Besichtigung einer lokalen Brauerei und des Leuchtturms angeboten. Der Tag schließt mit einem Festabend. Der Sonntag steht „zur freien Verfügung“ und abends gibt es einen Abschlussabend, ehe die Bahnreisenden am Montag die Heimfahrt antreten. Teilnehmer die ihre Anreise selbst organisieren, kommen teilweise früher in der Partnerstadt an oder reisen auch später ab. -rb-